

Tag der Ausgabe:
Mittwoch und Sonnabend.



Insertionsgebühr:
für die gesp. Zeile 15 Pf.

Amtsblatt für das Fürstentum Lippe.

Nr. 44.

Mittwoch, den 3. Juni.

1908.

Danksagung.

Bei Beginn Meines neuen Lebensjahres sind Mir wiederum aus allen Teilen des Landes freundliche Glückwünsche und Zeichen treuen Gedenkens in großer Zahl zugegangen. Sie haben Mich alle aufrichtig erfreut und ist es Mir Herzensbedürfnis, an dieser Stelle Meinen wärmsten Dank dafür auszusprechen.

Gegeben Detmold, Residenzschloß, 1. Juni 1908.

Leopold.

Der nach erfolgter Zustimmung des Landtags höchstlandesherrlich genehmigte Voranschlag der Landkasse für das Rechnungsjahr 1908 wird nachstehend zur öffentlichen Kenntnis gebracht.

Detmold, den 25. Mai 1908.

Fürstliches Staatsministerium.

Frlr. von Gevekot.

Voranschlag der Landkasse für das Jahr 1908.

Tit.	Einnahme.	1908 M.
I.	Finanz-Verwaltung.	
	A. Direkte Steuern.	
	1. Grundsteuer	149000
	2. Gebäudesteuer	100000
	3. Gewerbesteuer	70000
	4. Einkommensteuer	720000
	5. Schulgeld	45000
	6. Erbschaftsteuer	58000
	B. Indirekte Steuern und damit im Zusammenhange stehende Einnahmen.	
	1. Aus der Reichshauptkasse	469920
	2. Sonstige Einnahmen	150
	C. Überschüsse aus den Landestreditanstalten.	
	1. Leihkasse	23000
	2. Landesparkasse	86000
	D. Geldrenten.	
	1. Für Abtretung der mitlandesherrlichen Rechte über Lippstadt	27360
	2. Von Fürstlicher Kammerkasse.	
	a. regelmäßiger Zuschuß	68000
	b. aufgrund des Gesetzes vom 25./3. 1898	32000
	3. Von der Stadt Detmold	190
	4. Von der Preussischen Staatslotterie	58000
	E. Zinsen von ausgeliehenen Kapitalien	15000
	F. Sonstige Einnahmen	1050
	Sa.	1922670

Tit.	Einnahme.	1908 M.
II.	Verwaltung für Handel, Gewerbe und öffentliche Arbeiten.	
	A. Bergwerksabgaben	6060
	B. Bauverwaltung	300
	Sa.	6360
III.	Landesverwaltung.	
	A. Gebühren der Verwaltungsbehörden	22000
	B. Gebühren für Verwaltung der Amtsgemeindesachen und für Hebung von Kirchensteuern usw.	10000
	Sa.	32000
IV.	Justiz-Verwaltung.	
	A. Gerichtskosten und Strafgebuhr	240000
	B. Zur Landkasse fließende Gebühren der Gerichtsvollzieher	20087
	Sa.	260087
V.	Verwaltung des Innern.	—
VI.	Verwaltung der geistlichen, Unterrichts- und Medizinal-Angelegenheiten.	
	Überschuß der Generalkasse	52000
	Sa.	52000
VII.	Militär-Verwaltung.	
	Für Duplikate von Militärpapieren	25
	Sa.	25
Zusammenstellung der Einnahme.		
I.	Finanz-Verwaltung	1922670
II.	Verwaltung für Handel, Gewerbe und öffentliche Arbeiten	6360
III.	Landesverwaltung	32000
IV.	Justiz-Verwaltung	260087
V.	Verwaltung des Innern	—
VI.	Verwaltung der geistlichen, Unterrichts- und Medizinal-Angelegenheiten	52000
VII.	Militär-Verwaltung	25
	Sa.	2273142

Tit.	Ausgabe.	1908 M.
I.	Finanz-Verwaltung.	
	A. Steuern.	
	1. An Preußen für Verwaltung der Zölle und der indirekten Steuern	25000
	2. Für Veranlagung der Gebäudesteuer	750
	3. Für Veranlagung der Einkommensteuer	15000
	4. Sonstige Ausgaben	7000
	B. Renten an Mitglieder des Fürstlichen Hauses.	
	Ad manus Serenissimae	3336
	C. Entschädigungsrenten.	
	1. An die Städte	2785
	2. An das erbherrliche Haus Schaumburg-Lippe	140
	D. Pensionen und Unterstützungen.	
	1. An Beamte	50205
	2. An Witwen und Kinder von Beamten	38872
	E. Landes-Schulden-Verwaltung.	
	a. Zinsen von den bei der Landkasse belegten Ablösungs-Kapitalien für geistliche Gefälle	27232
	b. von den sonstigen Anleihen	31775
	c. zur Abtragung von Schulden	13100
	F. Matrikular-Beiträge	528150
	G. Sonstige Ausgaben	1000
	Sa.	744345
II.	Verwaltung für Handel, Gewerbe und öffentliche Arbeiten.	
	A. Bergwerks-Verwaltung	200
	B. Bau-Verwaltung.	
	1. Gehälter	47662
	2. Unterhaltung der öffentlichen Gebäude	10080
	3. Versicherung der öffentlichen Gebäude gegen Brandschaden	1800
	4. Begebau	128100
	5. Weseruferbauten	2700
	6. Sonstige Ausgaben	2700
	C. Eichungswesen	400
	D. Gewerbe-Aufsicht und andere Kosten der Gewerbe-Verwaltung	3100
	E. Sonstige Ausgaben	4000
	Sa.	201542
III.	Landes-Verwaltung.	
	A. Gehälter.	
	1. Staatsministerium	16238
	2. Regierung	68231
	3. Falkenhagener Forstverwaltung, Leihkasse und Landes-Sparkasse.	
	a. Falkenhagener Forstverwaltung	8301 M.
	b. Leihkasse	12087 „
	c. Landes-Sparkasse	20604 „
	Seite	84469

Tit.	Ausgabe.	1908 M.
	Übertrag	84469
	4. Kataster-Verwaltung	25938
	5. Ablösungs-Kommission	400
	6. Verwaltungsämter	62106
	7. Steuerfassen	33280
	B. Remunerationen	6000
	C. Tagegelder und Reisekosten, einschließlich für Vertretung beim Bundesrate und sonstige Legationskosten	5000
	D. Volkszählung usw.	500
	E. Landesgrenzregulierung	300
	F. Bureaukosten	27300
	G. Kosten des Verwaltungsstreitverfahrens	600
	H. Sonstige Ausgaben	1000
	Sa.	246893
IV.	Justiz-Verwaltung.	
	A. Oberlandesgericht	4500
	B. Landgericht	63850
	C. Staatsanwaltschaft	20068
	D. Amtsgerichte	125930
	E. Gerichtsassessoren	7200
	F. Gerichtsvollzieher	23342
	G. Entschädigung an Gerichtsbeamte für Gebührenaussfälle	1200
	H. Schreibkosten	31000
	I. Sachliche Ausgaben	9000
	K. Entschädigung für unschuldig erlittene Untersuchungshaft	1000
	L. Sonstige Ausgaben	9000
	Sa.	296090
V.	Verwaltung des Innern.	
	A. Landtag.	
	1. Gehalt und Gratifikation des Landyndikus	750
	2. Tagegelder und Reisekosten	8000
	3. Sonstige Ausgaben	2000
	B. Gendarmerie.	
	1. Gehälter.	
	a. Kommandeur	1800
	b. Gendarmen	36776
	2. Sonstige persönliche Ausgaben.	
	a. Kommandeur	300
	b. Gendarmen	2800
	3. Bekleidung und Waffen	2474
	4. Sonstige Ausgaben	400
	C. Strafanstalten.	
	1. Kosten der hiesigen Strafanstalt	18258
	2. Unterhaltung der Sträflinge in auswärtigen Anstalten	6000
	3. Transport der Sträflinge	150
	Seite	79708

Tit.	Ausgabe.	1908 M.
	Übertrag	79708
	D. Standesämter	1300
	E. Für Erziehung verwahrloster Kinder	6000
	F. Sonstige Ausgaben	2800
	Sa.	89808
VI.	Verwaltung der geistlichen, Unterrichts- und Medizinal-Angelegenheiten.	
	A. Synodalkasse	50000
	B. Gynasium.	
	1. In Detmold	56826
	2. In Lemgo	24483
	3. Remuneration des Schulrats	800
	C. Generalschulkasse	550622
	D. Jüdische Lehrer	1500
	E. Landesbibliothek	10020
	F. Medizinalwesen.	
	1. Gehälter.	
	a. Medizinal-Kollegium, Ärzte usw.	13743
	b. Hebammen	2800
	2. Hebammen-Unterricht und geburtshilfliche Geräte	2400
	3. Heil- und Pflegeanstalt Lindenhauß	20085
	4. Tagelöhner und Reisefkosten der Kreistierärzte bei Seuchen	3000
	5. Sonstige Ausgaben	1000
	G. Sonstige Ausgaben	5000
	Sa.	742279
VII.	Militär-Verwaltung.	
	A. Aushebung der Militärpflichtigen	1500
	B. Aushebung der Pferde	—
	C. Sonstige Ausgaben	300
	Sa.	1800
	Zusammenstellung der Ausgabe.	
I.	Finanz-Verwaltung	744345
II.	Verwaltung für Handel, Gewerbe und öffentliche Arbeiten	200150
III.	Landes-Verwaltung	246893
IV.	Justiz-Verwaltung	296090
V.	Verwaltung des Innern	89808
VI.	Verwaltung der geistlichen, Unterrichts- und Medizinal-Angelegenheiten	742279
VII.	Militär-Verwaltung	1800
	Sa.	2321365
	Vergleichung.	
	Einnahme	2273142
	Ausgabe	2321365
	Fehlbetrag	48223

Seine Durchlaucht der Fürst haben gnädigst geruht, dem Wagenhalter August Möller den Titel „Wagenmeister“ zu verleihen.

Detmold, den 30. Mai 1908.

Fürstlich Lippisches Marstall-Amt.
von Schönfeldt.

Meldungen zu der am 1. August d. J. freiwerdenden Lehrerstelle in Rezen sind bis zum 12. Juni d. J. bei uns einzureichen.

Detmold, den 29. Mai 1908.

Fürstlich Lippisches Konsistorium.
Pustuchen.

Bekanntmachung.

In der Zeit vom 15. bis 31. März d. J. ist auf der Meierei Hellinghausen ein dem Erbpächter Diederichs gehöriger, 12 cm breiter und 5—6 mm dicker lederner Treibriemen, der in dem Verwalterhause lagerte, von unbefugter Hand zerschnitten und Jeder davon in einer Länge von ca. 2 m gestohlen worden.

Um Nachforschung nach dem Täter und Nachricht hierher wird ersucht.

Hohenhausen, den 29. Mai 1908.

Der Fürstliche Amtsanwalt.
Altenberend.

Bekanntmachung.

Die Aushebung der Militärpflichtigen des Aushebungsbezirks Lemgo findet in diesem Jahre in der früher Volland'schen, jetzt Paul'schen Wirtschaft am Ostertore in Lemgo (Turnhalle) am

Montag, den 22. Juni, morgens 9,30 Uhr,

Dienstag, den 23. Juni, morgens 8,30 Uhr,

Mittwoch, den 24. Juni, morgens 8,30 Uhr,
statt.

Die Militärpflichtigen haben sich bei Vermeidung der gesetzlichen Nachteile und Strafen in den Terminen, zu welchen sie besonders geladen werden, und zwar eine Stunde vor dem Beginne derselben einzufinden. Bei Behinderung am Erscheinen durch Krankheit ist ein ärztliches Attest beizubringen, welches durch die Polizeibehörde beglaubigt sein muß, sofern der ausstellende Arzt nicht im Staatsdienste steht.

Militärpflichtige, welche in Lungenheilstätten behandelt worden sind, haben die ärztlichen Zeugnisse dieser Heilstätten im Termine vorzulegen. Ferner haben diejenigen Militärpflichtigen, die eine Brille zu tragen, diese zum Termine mitzubringen.

Es wird erwartet, daß der Vorgeladene zur Untersuchung an seinem Körper und in seiner Kleidung reinlich erscheint.

Die Eltern eines Reklamierten sind verpflichtet, persönlich zu erscheinen, wenn ihre Gebrechlichkeit und Arbeitsunfähigkeit Grund der Reklamation ist. Sind außer dem Reklamierten unterstützungspflichtige Kinder vorhanden, so haben auch diese zu erscheinen, wenn sie wegen Gebrechlichkeit oder Krankheit ihrer Unterstützungspflicht gegen die Eltern nicht nachkommen können.

Es wird noch darauf aufmerksam gemacht, daß nach der Aushebung eingereichten Anträgen auf Umdegnierung von einem Truppenteile zum andern grundsätzlich keine Folge gegeben wird.

Brake, den 1. Juni 1908.

Der Civil-Vorsitzende der Ersatz-Kommission des Aushebungsbezirks Lemgo.

Rirchhof.

Bekanntmachung.

beirr. das Aushebungsgeſchäft im Aushebungsbezirke Blomberg für 1908.

Die Aushebung findet in diesem Jahre statt:

1. in Schwalenberg im Rathause daselbst

am Freitag, den 19. Juni d. J.,

von morgens 10³⁰ ab,

2. in Blomberg im Rathause daselbst

am Sonnabend, den 20. des. Mts.,

von morgens 9 Uhr ab.

Es ist dabei folgendes zu beachten:

a. Die Militärpflichtigen haben sich bei Vermeidung der gesetzlichen Nachteile und Strafe zu den bezeichneten Terminen, und zwar eine Stunde vor dem Beginne derselben einzufinden.

Bei Behinderung am Erscheinen durch Krankheit ist ein ärztliches Attest beizubringen, welches durch die Polizeibehörde beglaubigt sein muß, wenn der ausstellende Arzt sich nicht im Staatsdienste befindet.

b. Die Eltern und etwaige mit in Betracht kommende Geschwister der Reklamierten sind in Person zu erscheinen verpflichtet, wenn deren Gebrechlichkeit und Arbeitsunfähigkeit Grund der Reklamation ist.

c. Anträgen auf Umbestimmung von einem Truppenteil zum anderen, welche nach der Aushebung eingereicht werden, kann grundsätzlich keine Folge gegeben werden.

Blomberg, den 30. Mai 1908.

Der Zivil-Vorsitzende der Ersatz-Kommission des Aushebungsbezirks Blomberg.
Steneberg.

Der Durchschnittspreis für Weizen, Roggen, Hafer, Heu und Stroh im Monat Mai d. J. hat hier betragen:

für 50 Kil. Weizen	M 10,50	
" " " Roggen	" 10,—	
" " " Hafer gut	" 8,50	Der Durchschnittspreis des Hafers beträgt 8 Mk. — Pf.
" " " " mittel	" 8,—	
" " " " gering	" 7,50	
" " " Heu	" 3,—	
" " " Stroh	" 2,—	

Vemgo, den 29. Mai 1908.

Der Magistrat.
Dr. Höland.
Oberbürgermeister

Bekanntmachung.

Gemäß § 2 der Ausführungsverordnung zum Reichsvereinsgesetz vom 11. Mai 1908 (S.-B. 1908 Seite 30) werden als Zeitungen, in welchen öffentliche Bekanntmachungen über Versammlungen zu erfolgen haben, um den Erfordernissen des § 6, Abs. 1 des Reichsvereinsgesetzes zu genügen, für den Bezirk der Stadt Barntrup wahlweise bestimmt:

die Lippische Landeszeitung und
die Lippische Tageszeitung.

Barntrup, den 25. Mai 1908.

Der Magistrat.

J. B.

Dr. Krop.

Öffentliche Zustellung.

Die Ehefrau Johanne Frische in Barntrup, Krummestraße 60, vertreten durch Rechts-

anwalt Wahrburg in Vemgo, klagt gegen den Ziegler Wilhelm Frische aus Barntrup, zur Zeit unbekannten Aufenthalts, wegen Ehescheidung, mit dem Antrage, die Ehe der Parteien zu scheiden und aussprechen, daß der Beklagte die Schuld an der Scheidung trägt, und ladet den Beklagten zur mündlichen Verhandlung des Rechtsstreits vor die erste Zivilkammer des Fürstlichen Landgerichts zu Detmold auf den

25. September 1908, vormittags 9¹/₂ Uhr,

mit der Aufforderung, einen bei dem gedachten Gerichte zugelassenen Anwalt zu bestellen.

Zum Zwecke der öffentlichen Zustellung wird dieser Auszug der Klage bekannt gemacht.

Detmold, den 26. Mai 1908.

Begemann, Sekretär,

Gerichtsschreiber des Fürstlichen Landgerichts.

Zwangsversteigerung.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll der in Detmold belegene, im Grundbuche von Detmold Band XVII Blatt 840 zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes auf den Namen des Gastwirts Heinrich Albeke in Detmold eingetragene Grundbesitz, bestehend aus den Parzellen 311/13 und 312/14 des Kartenblatts 25 zu 6 a 39 qm, Hofraum und Garten an der Paulinenstraße, mit den Gebäuden C. 175 „Gastwirtschaft Centralhalle“, am

Donnerstag, den 9. Juli 1908,

vormittags 10¹/₂ Uhr,

durch das unterzeichnete Gericht, an der Gerichtsstelle, Zimmer Nr. 5, versteigert werden.

Der Versteigerungsvermerk ist am 19. Mai 1908 in das Grundbuch eingetragen.

Es ergeht die Aufforderung, Rechte, soweit sie zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes aus dem Grundbuche nicht ersichtlich waren, spätestens im Versteigerungstermine vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, wenn der Gläubiger widerspricht, glaubhaft zu machen, widrigenfalls sie bei der Feststellung des geringsten Gebots nicht berücksichtigt und bei der Verteilung des Versteigerungserlöses dem Ansprüche des Gläubigers und den übrigen Rechten nachgesetzt werden.

Diejenigen, welche ein der Versteigerung entgegenstehendes Recht haben, werden aufgefordert, vor der Erteilung des Zuschlags die Aufhebung oder einstweilige Einstellung des Verfahrens herbeizuführen, widrigenfalls für das Recht der Versteigerungserlöse an die Stelle des versteigerten Gegenstandes tritt.

Detmold, den 20. Mai 1908.

Fürstliches Amtsgericht II.

Konkursverfahren.

In dem Konkursverfahren über das Vermögen des Uhrmachers Max Conrad in Detmold ist in Folge eines von dem Gemeinschuldner gemachten Vorschlags zu einem Zwangsvergleiche Vergleichstermin auf

Donnerstag, den 2. Juli 1908,
vormittags 11 Uhr,

vor dem Fürstlichen Amtsgericht in Detmold, Zimmer Nr. 5, anberaumt.

Der Vergleichsvorschlag ist auf der Gerichtsschreiberei des Konkursgerichts zur Einsicht der Beteiligten niedergelegt.

Detmold, den 26. Mai 1908.

Drüke, Sekretär,
Gerichtsschreiber des Fürstlichen Amtsgerichts II.

Bekanntmachung.

Die Eheleute Landwirt Adolf Reuotto und Hermine, geborene Brintmann, verwitwet gewesene Koch, in Schuckenhof, haben durch Vertrag vom 22. Mai d. J. allgemeine Gütergemeinschaft vereinbart.

Orlinghausen, den 22. Mai 1908.

Fürstliches Amtsgericht.

Durch Ausschlußurteil des unterzeichneten Amtsgerichts vom 29. Mai 1908 ist die Schuldurkunde vom 2. Dezember 1871 über die auf dem Kolonate Sander Nr. 54 in Lüdénhausen im Grundbuche von Lüdénhausen Band I Blatt 23 Abt. III Nr. 1 für Fürstliche Leihkasse in Detmold eingetragene Darlehnsforderung von 300 M für kraftlos erklärt.

Hohenhausen, den 1. Juni 1908.

Fürstliches Amtsgericht.

In das hiesige Güterrechtsregister ist eingetragen, daß die Eheleute Landwirt Heinrich Hillebrand und Auguste, geb. Sundermann auf Nr. 13 zu Billenbruch, durch Vertrag vom 26. Mai 1908 für ihre Ehe die allgemeine Gütergemeinschaft vereinbart haben.

Hohenhausen, den 1. Juni 1908.

Fürstliches Amtsgericht.

In das Handelsregister A ist zu der unter Nr. 22 eingetragenen Firma G. H. Bussemeyer & Co. zu Horn eingetragen worden, daß die Firma in G. H. Bussemeyer & Co. Nachfolger abgeändert und deren Inhaber jetzt der Kaufmann Robert Beweler in Horn ist.

Horn, den 26. Mai 1908.

Fürstliches Amtsgericht.

Ortsstatut

der Aemter Blomberg, Schieder und Schwalenberg, betreffend die zur Deckung der Kosten der Schlachtvieh- und Fleischbeschau zu erhebenden Gebühren, beschlossen in den Sitzungen vom 14. und 15. Mai 1908 auf Grund des § 1 des Landesgesetzes vom 9. Dezember 1902.

Einziger §.

Zur Deckung der Kosten der Schlachtvieh- und Fleischbeschau werden von den Besitzern der Schlachttiere und des Fleisches Gebühren erhoben und zwar nach Maßgabe der jeweilig gültigen, von Fürstlicher Regierung aufgestellten Tarife.

Blomberg, den 16. Mai 1908.

Fürstliches Verwaltungsamt.
Steneberg.

Genehmigt!

Detmold, den 23. Mai 1908.

Fürstlich Lippische Regierung.
(gez.) v. Gevelot.

Zu dem Konkurse des Zimmermeisters Schröder, Istrup, soll die Schlußverteilung erfolgen.

Dazu sind 3680,04 M verfügbar, während 9830,34 M Forderungen ohne Vorrecht zu berücksichtigen sind.

Das Verzeichnis der Forderungen ist in der Gerichtsschreiberei Fürstl. Amtsgerichts II hier selbst niedergelegt.

Blomberg, den 30. Mai 1908.

Der Konkursverwalter.

Kottmann.

Steckbrief.

Gegen den zur Disposition der Ersatzbehörden entlassenen Musketier Paul Reinhold Max Zachmann, geboren am 8. November 1883 zu Berlin, zuletzt wohnhaft gewesen in Friedrichshorst i. W., Kreis Beckum, von Beruf Fabrikarbeiter, ist Untersuchung wegen Fahnenflucht eingeleitet.

Es wird ersucht, denselben zu verhaften und an die nächste Militärbehörde abliefern zu wollen.

Münster, den 29. Mai 1908.

Königliches Bezirkskommando.

Steckbrief.

Gegen den zur Disposition der Ersatzbehörden entlassenen Musketier Otto Christian Hermann

Bralle, geboren am 3. Juli 1887 zu Hannover, Kreis Hannover, zuletzt wohnhaft gewesen in Ennigerloh i. W., Kreis Beckum, von Beruf Färbereigehilfe, ist Untersuchung wegen Fahnenflucht eingeleitet.

Es wird ersucht, denselben zu verhaften und an die nächste Militärbehörde abliefern zu wollen.

Münster, den 29. Mai 1908.

Königliches Bezirkskommando.

Bekanntmachung.

Der Bundesrat hat in der Sitzung vom 21. Mai 1908 beschlossen, daß der Brennsteuervergütungssatz vom 25. Mai 1908 ab von 6 M auf 5 M für das Hektoliter Alkohol herabgesetzt wird.

Münster, den 23. Mai 1908.

Königliche Oberzolldirektion.

Rißmann.